



CONTAINER SELECT PLUS NR. 2

ein Produkt von Solvium Capital

NACHTRAG NR. 1 VOM 16.08.2017
ZUM VERKAUFSPROSPEKT VOM
21.12.2016 FÜR DIE VERMÖGENSAN-
LAGE CONTAINER SELECT PLUS NR. 2

Container-Direktinvestment mit

SOLVIUM ✓



Nachtrag Nr. 1 vom 16. August 2017

Nachtrag Nr. 1 der Solvium Capital GmbH nach § 11 Vermögensanlagengesetz vom 16. August 2017 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 21. Dezember 2016 betreffend das öffentliche Angebot der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ der Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG (sonstige Anlage in Form von Direktinvestments in gebrauchte Standardcontainer gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 VermAnlG).

Im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 21. Dezember 2016 sind die in diesem Nachtrag dargestellten wichtigen neuen Umstände bis zum 16. August 2017 eingetreten. Sie betreffen die Offenlegung des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts der Emittentin zum 31. Dezember 2016, die Erhöhung des Mindestbetrages der Vermögensanlage und die Anpassung der prognostizierten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Erhöhung des Mindestbetrages der Vermögensanlage resultiert aus dem bisherigen Verlauf des öffentlichen Angebots der Vermögensanlage und der Prognose der Geschäftsführung der Emittentin, mehr Standardcontainer als zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung geplant, an Anleger veräußern zu können. Die Anpassung der prognostizierten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage resultiert aus der Erhöhung des Mindestbetrages der Vermögensanlage. Außerdem wurde die den Prognosen im Verkaufsprospekt vom 21. Dezember 2016 zugrunde liegende Stichtagsbetrachtung hinsichtlich der vorliegenden Vermögensanlage durch eine Betrachtung ersetzt, die auf dem linearen Verkauf der angebotenen Standardcontainer basiert.

I. Widerrufsrecht nach § 11 Absatz 2 Vermögensanlagengesetz

Nach § 11 Absatz 2 Vermögensanlagengesetz können Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Vermögensanlage gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber

der Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG, Englische Planke 2, 20459 Hamburg, zu erklären; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

II. Änderungen im Verkaufsprospekt vom 21. Dezember 2016

Die Solvium Capital GmbH gibt daher die nachfolgend dargestellten Veränderungen des Verkaufsprospekts vom 21. Dezember 2016 bekannt, die bis zum 16. August 2017 eingetreten sind (die nachfolgend genannten Seitenzahlen beziehen sich auf den Verkaufsprospekt vom 21. Dezember 2016):

1. Kapitel 3.1.1 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage, Seite 18

Der zweite Absatz dieses Kapitels in der linken Spalte auf Seite 18 wird ersetzt durch:

Bei der dargestellten Prognose der Vermögenslage der Emittentin per 31.12. jedes Jahres des Zeitraums 2017 bis 2019 und per 30.11.2020 sowie der Finanzlage und der Ertragslage der Emittentin für jedes Jahr des Zeitraums 2017 bis 2019 sowie für den Zeitraum 01.01.2020 bis 30.11.2020 wurde unterstellt, dass die Emittentin die Mindestanzahl von 8.114 Standardcontainern bis November 2017 sukzessive an Anleger verkauft. Die Laufzeiten der Mietvereinbarungen mit den Anlegern beginnen für jeden Anleger individuell. Die Emittentin hat weiter unterstellt, dass sie die Zahlungen der Gesamtkaufpreise sukzessive spätestens bis zum 20.11.2017 erhält, so dass die Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.12.2017 zu laufen beginnen und damit die Laufzeit der Vermögensanlage mit Ablauf des 31.01.2021 endet, d. h., etwaige Verlängerungen der Laufzeit der Vermögensanlage durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) durch Anleger sind nicht berücksichtigt. Ferner sind Auszahlungen (Mieten und Bonuszahlungen) an Anleger dem Monat zugerechnet, für den sie von der Emittentin geleistet werden, auch wenn Zahlungen jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den betreffenden Kalendermonat folgenden Kalendermonats geleistet werden.

2. Kapitel 3.1.1.1 Vermögenslage, Seite 18

Der dritte und vierte Absatz in der rechten Spalte auf Seite 18 werden ersetzt durch:

Mit dem Verkauf von 8.114 Standardcontainern an Anleger verfügt die Emittentin über liquide Mittel von 20.001.010,00 EUR. Die Emittentin wird von diesen Mitteln für 18.652.941,93 EUR Anfangsinvestitionen tätigen, das heißt die an die Anleger zu übereignenden Standardcontainer erwerben.

Das im Rahmen der Vermögensanlage investierte Kapital beträgt daher unter Berücksichtigung der steuerlich verpflichtenden Abschreibungen prognosegemäß bis zum Ende der geplanten Laufzeit der Vermögensanlage am 31.01.2021 18.652.941,93 EUR. Die dargestellten Verbindlichkeiten entsprechen der Summe der zum jeweiligen Stichtag bestehenden Verpflichtungen der Emittentin zur Zahlung von Rückkaufpreisen und von zukünftigen Tilgungsleistungen, die Bestandteil der laufenden Mietzahlungen der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ sind, an die Anleger.

3. Kapitel 3.1.1.2 Finanzlage, Seite 18 bis 19

Die Angaben in diesem Kapitel auf den Seiten 18 bis 19 werden vollständig ersetzt durch:

Im Rahmen der dargestellten Prognose der Finanzlage der Emittentin für den Zeitraum 01.01.2017 bis 30.11.2020 sind die Veränderungen der liquiden Mittel der Emittentin abgebildet.

Im Jahr 2017 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 993.953,25 EUR erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2017 prognosegemäß in der Lage sein, aus den liquiden Mitteln in Höhe von 20.001.010,00 EUR und Containermieteinnahmen in Höhe von 993.953,25 EUR zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 1.472.557,06 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen und prognosegemäß Gesamtmietauszahlungen an die

Anleger in Höhe von 797.582,40 EUR zu leisten.

Im Jahr 2018 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 2.576.600,70 EUR erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2018 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 268.752,84 EUR (Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 2.079.780,48 EUR zu leisten.

Im Jahr 2019 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 2.576.600,70 EUR erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2019 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 269.043,64 EUR (Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 2.079.780,48 EUR zu leisten.

Im Jahr 2020 wird die Emittentin bis zum 30.11.2020 prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 1.589.694,45 EUR erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2020 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 171.851,27 EUR (Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 1.682.198,08 EUR zu leisten. Ferner wird die Emittentin prognosegemäß durch den Verkauf der Standardcontainer der Anleger Erlöse in Höhe von 15.855.000,64 EUR erzielen, aus denen sie prognosegemäß ihre Verpflichtungen auf Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger in Höhe von 15.781.730,00 EUR erfüllen wird.

Insgesamt ergeben sich prognosegemäß Auszahlungen (Summe aus Mietzahlungen, Bonuszahlungen und Rückkaufpreiszahlungen an Anleger) an die Anleger in Höhe von 22.421.091,64 EUR (112,10 % bezogen auf den Gesamtkaufpreis vor Rabatt).

4. Kapitel 3.1.1.3 Ertragslage, Seite 19

Der im sechsten Absatz in der linken Spalte auf Seite 19 beginnende erste Satz dieses Kapitels wird ersetzt durch:

Die dargestellte Prognose der Ertragslage der Emittentin für den Zeitraum 01.01.2017 bis 30.11.2020 basiert auf der Tatsache, dass die Emittentin seit dem 01.02.2017 Erlöse aus der Weitervermietung der von den Anlegern gemieteten Standardcontainer erzielt. Es wurde unterstellt, dass die Emittentin aus dem Verkauf aller Standardcontainer nach deren Rückkauf von den Anlegern sukzessive Erlöse erzielt und die letzten Erlöse per 30.11.2020 vereinbart und die Emittentin ihre Verpflichtungen zur Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger vollständig per 30.11.2020 erfüllt.

5. Tabelle (5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage in TEUR (Prognose), Seiten 20 bis 21

Die einleitenden Angaben auf Seite 20 in der linken und rechten Spalte oberhalb der Tabelle „Vermögenslage/Planbilanzen“ werden ersetzt durch:

Die folgende Prognose der voraussichtlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage beruht auf folgenden Annahmen:

1. Die Emittentin verkauft alle mit der vorliegenden Vermögensanlage angebotenen Standardcontainer sukzessive bis November 2017 an Anleger, erhält die Zahlungen der Gesamtkaufpreise bis zum 20.11.2017, so dass die Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.12.2017 zu laufen beginnen.

2. Die letzte individuelle Laufzeit der vorliegenden Vermögensanlage endet mit Ablauf des 31.01.2021 (etwaige Verlängerungen der Laufzeit der Vermögensanlage durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) sind nicht berücksichtigt).

3. Anleger nehmen keine von der Emittentin eingeräumten Rabatte auf den Kaufpreis von Standardcontainern in Anspruch.

4. Auszahlungen (Mietzahlungen, Bonuszahlungen) an Anleger sind dem Monat zugerechnet, für den sie von der Emittentin geleistet werden, auch wenn Zahlungen jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den betreffenden Kalendermonat folgenden Kalendermonats geleistet werden.

5. Auszahlungen der Rückkaufpreise an Anleger sind jeweils dem Monat zugerechnet, an dessen Ende der Anspruch des jeweiligen Anlegers auf Zahlung des Rückkaufpreises entsteht, auch wenn die Zahlung des Rückkaufpreises jeweils erst am Ende des übernächsten auf den betreffenden Kalendermonat folgenden Kalendermonats geleistet wird.

Die in den obigen Ziffern 4. und 5. dargestellten Annahmen führen dazu, dass der letzte dargestellte Stichtag der 30.11.2020 ist bzw. der letzte dargestellte Zeitraum jeweils am 30.11.2020 endet (Ablauf der letzten Laufzeiten der Mietvereinbarungen der vorliegenden Vermögensanlage).

Die Tabelle „Vermögenslage/Planbilanzen“ auf Seite 20 wird ersetzt durch:

VERMÖGENSLAGE/PLANBILANZEN	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	30.11.2020
AKTIVA				
Anlagevermögen*				
Sachanlagen	18.077,1	16.158,5	14.239,9	0,0
Umlaufvermögen				
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	71,9	299,9	527,7	336,6
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	1.390,2	1.842,7	2.239,4	0,0
Summe Aktiva	19.539,2	18.301,1	17.007,0	336,6
PASSIVA				
Eigenkapital				
Gewinn-/Verlustvorträge	0,0	-1.390,2	-1.842,7	-2.239,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.390,2	-452,5	-396,7	2.576,0
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten ggü. Anlegern*	19.539,2	18.301,1	17.007,0	0,0
Summe Passiva	19.539,2	18.301,1	17.007,0	336,6

* Prognosegemäß wird die Emittentin per 30.11.2020 alle das Anlagevermögen bildenden Standardcontainer verkauft und alle Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen gegenüber Anlegern erfüllt haben, so dass zu diesem Stichtag das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern jeweils 0,00 EUR betragen. Sämtliche Posten in diesen Planbilanzen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt.

Die Tabelle „Finanzlage/Liquiditätsplanung“ auf Seite 21 wird ersetzt durch:

FINANZLAGE/LIQUIDITÄTSPLANUNG*	01.01.- 31.12.2017	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 30.11.2020	GESAMT
Beginn Investitionsjahr	0	72	300	528	
Gesamtkaufpreise	20.001	0	0	0	20.001
Containermieteinnahmen	994	2.577	2.577	1.590	7.737
Containerverkäufe	0	0	0	15.855	15.855
Summe Einzahlungen	20.995	2.577	2.577	17.445	43.593
Investition in Container	18.653	0	0	0	18.653
Vertriebsprovision	1.348	0	0	0	1.348
Managementgebühr	97	254	254	157	763
Pauschale Verwaltungskosten	25	13	13	1	63
Haftungsvergütung	2	2	2	2	8
Summe Auszahlungen	20.125	269	269	172	20.835
Mietauszahlungen an Anleger	798	2.080	2.080	1.282	6.239
Bonuszahlungen an Anleger	0	0	0	400	400
Rückkaufzahlungen an Anleger	0	0	0	15.782	15.782
Summe Auszahlungen an Anleger	798	2.080	2.080	17.464	22.421
kumulierte Auszahlungen an Anleger	798	2.877	4.957	22.421	
Ende Investitionsjahr	72	300	528	337	

* Sämtliche Posten in dieser Liquiditätsplanung sind kaufmännisch ohne Nachkommastellen gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Summen kommt.

Die Tabelle „Ertragslage/Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen“ auf Seite 21 wird ersetzt durch:

ERTRAGSLAGE / PLAN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNGEN*	01.01.- 31.12.2017	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 30.11.2020	GESAMT
Umsatzerlöse	994,0	2.576,6	2.576,6	17.444,7	23.591,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.472,6	-268,8	-269,0	-13.228,9	-15.239,3
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-575,9	-1.918,6	-1.918,6	-1.182,8	-5.595,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-335,8	-841,7	-785,7	-456,9	-2.420,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.390,2	-452,5	-396,7	2.576,0	336,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.390,2	-452,5	-396,7	2.576,0	336,6

* Sämtliche Posten in diesen Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt.

6. Kapitel 3.1.2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt, Seiten 21 bis 22

Der auf Seite 21 in der rechten Spalte letzter Absatz beginnende zweite Absatz dieses Kapitels wird ersetzt durch:

Hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus“ beruht die dargestellte Prognose der Vermögenslage der Emittentin insgesamt jeweils per 31.12. jedes Jahres des Zeitraums 2017 bis 2020 und per 31.07.2021 sowie der Finanzlage und der Ertragslage der Emittentin insgesamt für jedes Jahr des Zeitraums 2017 bis 2020 sowie für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.07.2021 auf den Tatsachen, dass die Emittentin 1.079 Standardcontainer der Vermögensanlage „Container Select Plus“ an Anleger verkauft hat und die letzten individuellen Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.04.2017 zu laufen begonnen haben, diese mit Ablauf des 30.09.2021 enden werden und damit die letzten individuellen Laufzeiten der Vermögensanlage „Container Select Plus“ mit Ablauf des 30.11.2021 enden werden.

Hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ beruht die dargestellte Prognose der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt auf den Annahmen, dass die Emittentin die Mindestanzahl von 8.114 Standardcontainern bis November 2017 sukzessive an Anleger verkauft, die Zahlungen der Gesamtkaufpreise sukzessive bis zum 20.11.2017 vereinnahmt, so dass die Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.12.2017 zu laufen beginnen und spätestens am 30.11.2020 enden, so dass die letzte individuelle Laufzeit der Vermögensanlage mit Ablauf des 31.01.2021 endet. Etwaige Verlängerungen der Laufzeit dieser Vermögensanlage durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) durch Anleger sind also nicht berücksichtigt.

Darüber hinaus sind hinsichtlich beider Vermögensanlagen Auszahlungen der Mieten und Bonuszahlungen an Anleger dem Monat zugerechnet, für den sie von der Emittentin geleistet werden, auch wenn Zahlungen jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den betreffenden Kalendermonat folgenden Kalendermonats geleistet werden und Auszahlungen der Rückkaufpreise

an Anleger jeweils dem Monat zugerechnet, an dessen Ende der Anspruch des jeweiligen Anlegers auf Zahlung des Rückkaufpreises entsteht, auch wenn die Zahlung des Rückkaufpreises jeweils erst am Ende des übernächsten auf den betreffenden Kalendermonat folgenden Kalendermonats geleistet wird.

7. Kapitel 3.1.2.1 Vermögenslage der Emittentin insgesamt, Seite 22

Der zweite und dritte Absatz in der rechten Spalte auf Seite 22 werden ersetzt durch:

Mit dem Verkauf von 1.079 Standardcontainern der Vermögensanlage „Container Select Plus“ und von 8.114 Standardcontainern der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ an Anleger wird die Emittentin prognosegemäß insgesamt liquide Mittel in Höhe von 23.761.325,00 EUR vereinnahmen. Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von 3.760.315,00 EUR auf die der Emittentin bereits vollständig zugeflossenen Kaufpreise von Anlegern der Vermögensanlage „Container Select Plus“.

Die Emittentin wird von diesen Mitteln prognosegemäß insgesamt für 22.142.514,25 EUR Anfangsinvestitionen (Container Select Plus und Container Select Plus Nr. 2) tätigen, das heißt die an die Anleger zu übereignenden Standardcontainer erwerben. Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von 3.489.572,32 EUR auf die von der Emittentin bereits vollständig getätigten Anfangsinvestitionen hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus“. Hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus“ investiert die Emittentin prognosegemäß erzielte Mietüberschüsse in den Kauf weiterer Standardcontainer als Reservebestand dieser Vermögensanlage.

Die Angabe „30.09.2021 26.554.394,00 EUR“ im vierten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 22 wird ersetzt durch:

30.11.2021 23.187.514,25 EUR

8. Kapitel 3.1.2.2 Finanzlage der Emittentin insgesamt,**Seiten 22 bis 23**

Die Angaben in diesem Kapitel auf den Seiten 22 bis 23 werden vollständig ersetzt durch:

Im Rahmen der dargestellten Prognose der Finanzlage der Emittentin für den Zeitraum 01.01.2017 bis 30.09.2021 sind die Veränderungen der liquiden Mittel der Emittentin abgebildet.

Im Jahr 2017 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 1.428.842,01 EUR (Container Select Plus und Container Select Plus Nr. 2) erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2017 prognosegemäß in der Lage sein, aus den weiteren vereinnahmten Gesamtkaufpreisen in Höhe von 20.506.335,00 EUR, ihren liquiden Mitteln sowie Containermieteinnahmen zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 1.574.719,35 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen sowie Überschüsse in Höhe von 170.000,00 EUR in den Kauf weiterer Standardcontainer zu investieren (Reservebestand Container Select Plus) und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 970.495,47 EUR zu leisten.

Im Jahr 2018 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 3.046.352,88 EUR (Container Select Plus und Container Select Plus Nr. 2) erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2018 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 336.220,69 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen sowie Überschüsse in Höhe von 272.000,00 EUR in den Kauf weiterer Standardcontainer zu investieren (Reservebestand Container Select Plus) und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 2.256.553,05 EUR zu leisten.

Im Jahr 2019 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 3.085.939,02 EUR (Container Select Plus und Container Select Plus Nr. 2) erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2019 prognosege-

mäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 336.679,35 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen sowie Überschüsse in Höhe von 315.000,00 EUR in den Kauf weiterer Standardcontainer zu investieren (Reservebestand Container Select Plus) und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 2.256.553,05 EUR zu leisten.

Im Jahr 2020 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 2.107.939,76 EUR (Container Select Plus und Container Select Plus Nr. 2) erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2020 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 239.723,44 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen sowie Überschüsse in Höhe von 288.000,00 EUR in den Kauf weiterer Standardcontainer zu investieren (Reservebestand Container Select Plus) und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 1.855.770,88 EUR zu leisten. Ferner wird die Emittentin prognosegemäß durch den teilweisen Verkauf der Standardcontainer der Anleger der Vermögensanlagen „Container Select Plus“ und „Container Select Plus Nr. 2“ und den teilweisen Verkauf des im Zusammenhang mit der Vermögensanlage „Container Select Plus“ aufgebauten Reservebestands an Standardcontainern prognosegemäß Erlöse in Höhe von 17.752.235,23 EUR erzielen, aus denen sie prognosegemäß ihre Verpflichtungen auf Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger (Container Select Plus und Container Select Plus Nr. 2) in Höhe von 17.646.205,00 EUR erfüllen wird.

Im Jahr 2021 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 99.475,59 EUR (Container Select Plus) erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2020 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 18.925,88 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen und die geplanten Gesamtmietaus-

zahlungen an die Anleger in Höhe von 34.927,23 EUR zu leisten. Ferner wird die Emittentin prognosegemäß durch den Verkauf der restlichen Standardcontainer der Anleger der Vermögensanlage „Container Select Plus“ und den Verkauf des restlichen im Zusammenhang mit der Vermögensanlage „Container Select Plus“ aufgebauten Reservebestands an Standardcontainern prognosegemäß Erlöse in Höhe von 1.937.567,17 EUR erzielen, aus denen sie prognosegemäß ihre Verpflichtungen auf Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger (Container Select Plus) in Höhe von 1.895.840,00 EUR erfüllen wird.

Insgesamt ergeben sich prognosegemäß Auszahlungen (Summe aus allen Zahlungen der Rückkaufpreise und Mieten an Anleger) an die Anleger in Höhe von 22.421.091,64 EUR (Container Select Plus und Container Select Plus Nr. 2), wovon 60.538,53 EUR bereits im Jahr 2016 an Anleger der Vermögensanlage „Container Select Plus“ ausgezahlt wurden.

9. Kapitel 3.1.2.3 Ertragslage der Emittentin insgesamt, Seiten 23 bis 24

Der im letzten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 23 beginnende erste Absatz dieses Kapitels wird ersetzt durch:

Die dargestellte Prognose der Ertragslage der Emittentin für den Zeitraum 01.01.2017 bis 30.09.2021 basiert auf den Tatsachen, dass die Emittentin hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus“ seit dem 01.03.2016 und hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ seit dem 01.02.2017 Erlöse aus der Weitervermietung der von den Anlegern gemieteten Standardcontainer erzielt.

Ziffer 2. im zweiten Absatz in der linken Spalte auf Seite 24 wird ersetzt durch:

2. hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ aus dem Verkauf aller Standardcontainer nach deren Rückkauf von den Anlegern sukzessive Erlöse erzielt und die letzten Erlöse per

30.11.2020 vereinnahmt und die Emittentin ihre Verpflichtungen zur Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ prognosegemäß ebenfalls per 30.11.2020 erfüllt.

10. Tabelle (6) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt in TEUR (Prognose), Seiten 25 bis 26

Die einleitenden Angaben in der linken und rechten Spalte auf Seite 25, die Tabelle „Vermögenslage/Planbilanzen“ auf Seite 25 sowie die Tabellen „Finanzlage/Liquiditätsplanung“ und „Ertragslage/Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen“ auf Seite 26 werden ersetzt durch:

Die folgende Darstellung der voraussichtlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt erfolgt unter Einbeziehung aller von der Emittentin bisher emittierten Vermögensanlagen.

Hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus“ beruht die Darstellung auf den Tatsachen, dass die Emittentin 1.079 Standardcontainer der Vermögensanlage „Container Select Plus“ an Anleger verkauft hat und die letzten individuellen Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.04.2017 zu laufen begonnen haben, diese mit Ablauf des 30.09.2021 und damit die letzten individuellen Laufzeiten der Vermögensanlage „Container Select Plus“ mit Ablauf des 30.11.2021 enden werden.

Die Darstellung beruht außerdem auf folgenden Annahmen:

1. Die Emittentin verkauft alle mit der vorliegenden Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ angebotenen Standardcontainer bis November 2017 sukzessive an Anleger, vereinnahmt die Zahlungen der Gesamtkaufpreise sukzessive bis zum 20.11.2017, so dass die Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.12.2017 zu laufen beginnen und spätestens am 30.11.2020 enden.

2. Anleger der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ nehmen keine von der Emittentin eingeräumten Rabatte auf den Kaufpreis von Standardcontainern in Anspruch.

3. Die letzte individuelle Laufzeit der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ endet mit Ablauf des 31.01.2021 (etwaige Verlängerungen der Laufzeit der Vermögensanlage durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) sind nicht berücksichtigt).

4. Auszahlungen (Mietzahlungen, Basismietzahlungen, Bonusmietzahlungen, Bonuszahlungen) an Anleger sind dem Monat zugerechnet, für den sie von der Emittentin geleistet werden, auch wenn Zahlungen jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den betreffenden Kalendermonat folgenden Kalendermonats geleistet werden.

5. Auszahlungen der Rückkaufpreise an Anleger sind dem Monat zugerechnet, an dessen Ende der Anspruch des Anlegers auf Zahlung des Rückkaufpreises entsteht (letzter Mietmonat), auch wenn Zahlungen der Rückkaufpreise jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den letzten Mietmonat folgenden Kalendermonats geleistet werden.

6. Die in den vorstehenden Ziffern 4. und 5. dargestellten Annahmen führen dazu, dass der letzte dargestellte Stichtag der 31.07.2021 ist bzw. der letzte dargestellte Zeitraum jeweils am 31.07.2021 endet (Ablauf der letzten Laufzeiten der Mietvereinbarungen der Vermögensanlage „Container Select Plus“).

VERMÖGENSLAGE/PLANBILANZEN	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	30.09.2021
AKTIVA					
Anlagevermögen*					
Sachanlagen (Nettoeinnahmen)	21.100,9	18.851,6	16.639,0	1.069,8	0,0
Sachanlagen (Reservebestand)	164,8	381,7	575,5	349,9	0,0
Umlaufvermögen					
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	207,7	389,3	567,0	397,5	484,8
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	1.826,1	2.438,8	2.985,8	78,6	0,0
Summe Aktiva	23.299,5	22.061,4	20.767,3	1.895,8	484,8
PASSIVA					
Eigenkapital					
Kommanditkapital	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Gewinn-/Verlustvorträge	-387,9	-1.826,4	-2.439,1	-2.986,1	-78,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.438,5	-612,7	-547,1	2.907,2	563,4
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten ggü. Anlegern	23.299,5	22.061,4	20.767,3	1.895,8	0,0
Summe Passiva	23.299,5	22.061,4	20.767,3	1.895,8	484,8

* Prognosegemäß wird die Emittentin per 30.09.2021 alle das Anlagevermögen bildenden Standardcontainer verkauft und alle Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen gegenüber Anlegern erfüllt haben, so dass zu diesem Stichtag das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern jeweils 0,00 EUR betragen. Sämtliche Posten in diesen Planbilanzen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt.

FINANZLAGE/LIQUIDITÄTSPLANUNG*	01.01.- 31.12.2017	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 31.12.2020	01.01.- 30.09.2021	SUMME
Beginn Investitionsjahr	110	208	389	567	397	
Gesamtkaufpreise	20.506	0	0	0	0	20.506
Containermieteinnahmen	1.429	3.046	3.086	2.108	99	9.769
Containerverkäufe	0	0	0	17.752	1.938	19.690
Summe Einzahlungen	21.935	3.046	3.086	19.860	2.037	49.965
Investition in Container (aus Nettoeinnahmen)	19.122	0	0	0	0	19.122
Investition in Container (Reservebestand)	170	272	315	288	0	1.045
Vertriebsprovision	1.395	11	11	14	4	1.435
Managementgebühr	145	302	302	202	8	959
Pauschale Verwaltungskosten	31	19	19	20	5	94
Haftungsvergütung	4	4	4	4	2	18
Summe Auszahlungen	20.867	608	652	528	19	22.673
Mietauszahlungen an Anleger	950	2.234	2.234	1.428	27	6.873
Bonusauszahlungen an Anleger	21	23	23	428	8	502
Rückkaufzahlungen an Anleger	0	0	0	17.646	1.896	19.542
Summe Auszahlungen an Anleger	970	2.257	2.257	19.502	1.931	26.916
Kumulierte Auszahlungen an Anleger	970	3.227	5.484	24.986	26.916	
Ende Investitionsjahr	208	389	567	397	485	

* Sämtliche Posten in dieser Liquiditätsplanung sind kaufmännisch ohne Nachkommastellen gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Summen kommt.

ERTRAGSLAGE/PLAN-GEWINN-UND- VERLUSTRECHNUNGEN*	01.01.- 31.12.2017	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 31.12.2020	01.01.- 30.09.2021
Umsatzerlöse	1.428,8	3.046,4	3.085,9	19.860,2	2.037,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.426,6	-336,2	-336,7	-14.692,5	-1.356,7
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-932,1	-2.304,3	-2.333,9	-1.629,9	-82,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-508,7	-1.018,5	-962,4	-630,5	-34,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.438,5	-612,7	-547,1	2.907,2	563,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.438,5	-612,7	-547,1	2.907,2	563,4

* Sämtliche Posten in diesen Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt.

11. Kapitel 3.4 Provisionen, Seite 29

Der in der linken Spalte letzter Absatz auf Seite 29 beginnende erste Absatz dieses Kapitels wird ersetzt durch:

Bei dem Mindestbetrag der Vermögensanlage in Höhe von 20.001.010,00 EUR beträgt die Höhe der Provisionen zugunsten der Solvium Capital GmbH maximal 1.348.068,07 EUR. Dies entspricht 6,74 % des Mindestbetrages der Vermögensanlage. Hiervon werden mindestens 4,0 % (800.040,40 EUR) und maximal 5,5 % (1.100.055,55 EUR) des Mindestgesamtbetrages der Vermögensanlage an die Vertriebspartner weitergegeben. Die Solvium Capital GmbH erhält mindestens einen Betrag in Höhe von 248.012,52 EUR und maximal einen Betrag in Höhe von 548.027,67 EUR, wobei sich diese Beträge um Rabatte verringern können, die die Emittentin den Anlegern auf den Kaufpreis der Standardcontainer gewährt.

Der zweite Satz im zweiten Absatz dieses Kapitels in der rechten Spalte auf Seite 29 wird ersetzt durch:

Bei dem Mindestbetrag der Vermögensanlage in Höhe von 20.001.010,00 EUR beträgt die Gesamthöhe aller Agios und somit der darauf basierenden Auszahlungen an Vertriebspartner 400.020,20 EUR.

Der dritte und der vierte Satz im dritten Absatz dieses Kapitels in der rechten Spalte auf Seite 29 werden ersetzt durch:

Auf Basis des Mindestbetrags der Vermögensanlage in Höhe von 20.001.010,00 EUR und unter der Annahme, dass alle Anleger vollumfänglich von den eingeräumten Verlängerungsoptionen Gebrauch machen, beträgt die Summe der Betreuungshonorare 640.032,32 EUR. Die Gesamthöhe der Provisionen (einschließlich 2 % Agio) beträgt daher für die vorliegende Vermögensanlage maximal 2.388.120,59 EUR.

12. Kapitel 6.6.2 Eigentumsverhältnisse, Seite 55

Dieses Kapitel in der linken Spalte auf Seite 55 wird ersetzt durch:

Der Anbieterin, Prospektverantwortlichen sowie Gründungskomplementärin und Komplementärin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Solvium Capital GmbH) stand das Eigentum an einem Teil der bereits an Anleger veräußerten Standardcontainern zu, bevor sie diese an die Emittentin übereignet hat. Darüber hinaus stand oder steht der Anbieterin, Prospektverantwortlichen sowie Gründungskomplementärin und Komplementärin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Solvium Capital GmbH) das Eigentum an den Anlageobjekten oder an wesentlichen Teilen derselben oder aus anderen Gründen eine dingliche Berechtigung an den Anlageobjekten zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags nicht zu. Den Gründungskommanditisten und Kommanditisten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Christian Petersen, Marc Schumann, André Wreth) und den Mitgliedern der Geschäftsführung der Emittentin (Marc Schumann, André Wreth) stand oder steht das Eigentum an den Anlageobjekten oder an wesentlichen Teilen derselben oder aus anderen Gründen eine dingliche Berechtigung an den Anlageobjekten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung nicht zu.

13. Kapitel 6.6.6 Abgeschlossene Verträge hinsichtlich der Anlageobjekte, Seite 55

Dieses Kapitel in der rechten Spalte auf Seite 55 wird ersetzt durch:

Die Emittentin hat zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 hinsichtlich der noch nicht an Anleger veräußerten Standardcontainer keine Verträge über die Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte oder wesentlicher Teile davon geschlossen. Hinsichtlich der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 bereits an Anleger veräußerten Standardcontainer hatte die Emittentin Kaufverträge zur Anschaffung der Anlageobjekte mit den Verkäufern der Anlageobjekte abgeschlossen, die bereits vollständig erfüllt sind. Die Emittentin wurde durch die Übertragung des Eigentums an den Anlageobjekten Eigentümerin dieser Standardcontainer und war dadurch in der Lage, den Anlegern Eigentum an diesen Standardcontainern zu verschaffen.

14. Kapitel 6.6.9 Gesamtkosten der Anlageobjekte, Seite 56

Die Angabe „14.790.00,00 EUR“ im dritten Satz des fünften Absatzes in der linken Spalte auf Seite 56 wird ersetzt durch:

20.001.010,00 EUR

Die Tabelle (8) auf Seite 56 wird ersetzt durch:

MITTELHERKUNFT	
Eigenkapital	
Kommanditkapital	0,3
Fremdkapital	
Gesamtkaufpreise von Anlegern	20.001,0
Gesamt	20.001,3

MITTELVERWENDUNG	
Investitionsbedingte Kosten	
Investition in Anlageobjekte	18.652,9
Emissionsbedingte Kosten / Nebenkosten der Vermögensanlage	
Vertriebsprovision	1.348,1
Liquiditätsreserve	0,3
Gesamt	20.001,3

15. Kapitel 7.2.2 Art und Hauptmerkmale der Anteile der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, Seite 61

Der zweite Satz im ersten Aufzählungspunkt in der rechten Spalte auf Seite 61 wird ersetzt durch:

In Summe erhält die Komplementärin für diese Vermögensanlage eine Geschäftsführungsvergütung in Höhe von durchschnittlich 47.793,60 EUR jährlich. Die Angabe des durchschnittlichen Wertes beruht auf dem Umstand, dass die Komplementärin die Vergütung in einzelnen Geschäftsjahren zeitan- teilig erhält.

Der zweite Satz im zweiten Aufzählungspunkt in der rechten Spalte auf Seite 61 wird ersetzt durch:

Bei dem geplanten Mindestbetrag der Vermögensanlage in Höhe von 20.001.010,00 EUR entspricht dies einem Betrag

von durchschnittlich 254.212,84 EUR jährlich. Die Angabe des durchschnittlichen Wertes beruht auf dem Umstand, dass die Komplementärin die Vergütung in einzelnen Geschäftsjahren zeitan- teilig erhält.

Die Angaben im dritten Aufzählungspunkt in der rechten Spalte auf Seite 61 werden vollständig ersetzt durch:

Für die Vertriebskoordination hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus“ hat die Komplementärin eine Provision in Höhe von 270.742,68 EUR erhalten, von der sie einen Betrag in Höhe von 158.674,60 EUR an die Vertriebspartner weiterge- leitet hat.

Der zweite Satz im vierten Aufzählungspunkt in der rechten Spalte auf Seite 61 wird ersetzt durch:

Bei dem geplanten Mindestbetrag der Vermögensanlage in Höhe von 20.001.010,00 EUR erhält die Komplementärin daher min- destens einen Betrag in Höhe von 248.012,52 EUR und maximal einen Betrag in Höhe von 548.027,67 EUR, jeweils abzüglich etwaiger den Anlegern von der Emittentin gewährter Rabatte.

16. Kapitel 7.3.2 Gründungskomplementärin und Komplementärin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, Seiten 63 bis 64

Der zweite Satz im dritten Aufzählungspunkt in der rechten Spalte auf Seite 63 wird ersetzt durch:

In Summe erhält die Komplementärin für diese Vermögens- anlage eine Geschäftsführungsvergütung in Höhe von durchschnittlich 47.793,60 EUR jährlich. Die Angabe des durch- schnittlichen Wertes beruht auf dem Umstand, dass die Kom- plementärin die Vergütung in einzelnen Geschäftsjahren zeitan- teilig erhält.

Der zweite Satz im vierten Aufzählungspunkt in der rechten Spalte auf Seite 63 wird ersetzt durch:

Bei dem geplanten Mindestbetrag der Vermögensanlage in Höhe von 20.001.010,00 EUR entspricht dies einem Betrag von durchschnittlich 254.212,84 EUR jährlich. Die Angabe des durchschnittlichen Wertes beruht auf dem Umstand, dass die Komplementärin die Vergütung in einzelnen Geschäftsjahren

zeitanteilig erhält.

Die Angaben im fünften Aufzählungspunkt in der rechten Spalte auf Seite 63, fortgesetzt auf Seite 64, werden vollständig ersetzt durch:

Für die Vertriebskoordination hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus“ hat die Komplementärin eine Provision in Höhe von 270.742,68 EUR erhalten, von der sie einen Betrag in Höhe von 158.674,60 EUR an die Vertriebspartner weitergeleitet hat.

Der zweite Satz im ersten Aufzählungspunkt in der linken Spalte auf Seite 64 wird ersetzt durch:

Bei dem geplanten Mindestbetrag der Vermögensanlage in Höhe von 20.001.010,00 EUR erhält die Komplementärin daher mindestens einen Betrag in Höhe von 248.012,52 EUR und maximal einen Betrag in Höhe von 548.027,67 EUR, jeweils abzüglich etwaiger den Anlegern von der Emittentin gewährter Rabatte.

Die Angabe „6.000 Standardcontainer“ im dritten Absatz in der linken Spalte auf Seite 64 wird ersetzt durch:

8.114 Standardcontainer

Der vierte Absatz in der linken Spalte auf Seite 64 beginnend mit „Auf Basis des...“ wird ersetzt durch:

Auf Basis des Mindestbetrages der Vermögensanlage in Höhe von 20.001.010,00 EUR erhält die Komplementärin mindestens Vergütungen in Höhe von 1.010.651,03 EUR, und maximal Vergütungen in Höhe von 1.310.666,18 EUR, jeweils abzüglich aller den Anlegern von der Emittentin gegebenenfalls gewährter Rabatte.

17. Kapitel 7.3.3 Gründungskommanditisten und Kommanditisten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, Seite 64

Der zweite Satz im vierten Absatz dieses Kapitels in der rechten Spalte auf Seite 64 wird ersetzt durch:

Auf Basis des prognostizierten Liquiditätsüberschusses zum 30.11.2020 steht den Gründungskommanditisten und Kommanditisten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung jeweils eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 161.603,47 EUR zu.

18. Kapitel 7.3.4 Gesamtbetrag der den Gründungsgesellschaftern und Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung insgesamt zustehenden Vergütungen und Gewinnbeteiligungen, Seite 64

Dieses Kapitel im letzten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 64 wird ersetzt durch:

Der Gesamtbetrag der den Gründungsgesellschaftern und Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung hinsichtlich der vorliegenden Vermögensanlage zustehenden Vergütungen bzw. Gewinnbeteiligungen beträgt prognosegemäß maximal 1.795.476,60 EUR.

19. Kapitel 7.5.1.1 Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte sowie sonstige Vergütungen, Seiten 67 bis 68

Der im letzten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 67 beginnende zweite Absatz dieses Kapitels wird ersetzt durch:

Für den Fall, dass der prognostizierte Überschuss per 30.11.2021 erzielt wird, steht den Mitgliedern der Geschäftsführung der Emittentin eine Gewinnbeteiligung in Höhe eines Gesamtbetrages von 323.206,95 EUR zu.

20. Kapitel 8.1 Geprüfter Jahresabschluss und Lagebericht der Emittentin zum 31.12.2015 in EUR (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 VermVerkProspV), Seiten 72 bis 79

Dieses Kapitel auf den Seiten 72 bis 79 einschließlich der Kapitelbezeichnung wird vollständig ersetzt durch:

8.1 | Geprüfter Jahresabschluss und Lagebericht der Emittentin zum 31.12.2016 in EUR (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 VermVerkProspV)

8.1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2016 in EUR

	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.859.718,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148.144,06	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	57.930,00	28,16
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	109.620,68	193,99
C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommanditisten	390.817,92	2.700,59
Summe Aktiva	3.566.230,66	2.922,74
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		
1. Festes Kapitalkonto	300,00	300,00
2. Bewegliches Kapitalkonto	-391.117,92	-3.000,59
3. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommanditisten	390.817,92	2.700,59
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	9.200,00	2.650,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.505,60	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	3.479.525,06	272,74
Summe Passiva	3.566.230,66	2.922,74

8.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 in EUR

	01.01-31.12.2016	01.07.-31.12.2015
1. Umsatzerlöse	262.409,30	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	19,10	0,00
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-322.660,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-257.347,20	-3.000,55
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-60.538,53	-0,04
6. Ergebnis nach Steuern	-388.117,33	-3.000,59
7. Jahresfehlbetrag	-388.117,33	-3.000,59
8. Belastung auf Kapitalkonten	-388.117,33	-3.000,59
9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

8.1.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2016

I. Allgemeine Angaben

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut

Registergericht: Solvium Capital Vermögensanlagen
GmbH & Co. KG

Firmensitz laut

Registergericht: Hamburg
Registereintrag: Handelsregister
Registergericht: Hamburg
Register-Nr.: HRA 119 059

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Personengesellschaft gemäß § 264a Abs. 1 i. V. mit § 267 Abs. 1 HGB auf.

Als Emittentin von Vermögensanlagen mit Sitz im Inland, unterliegt die Gesellschaft den Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes. Sie hat für den Jahresabschluss die Bestimmungen des Ersten Unterabschnitts des Zweiten Abschnitts des Dritten Buches des Handelsgesetzbuchs und für den Lagebericht die Bestimmungen des § 289 HGB einzuhalten. § 264 Absatz 1 Satz 4 Halbsatz 1, Absatz 3, 4 und § 264b des HGB sind nicht anzuwenden.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Vermögensanlagegesetzes aufgestellt. Die vorliegende Gliederung des Jahresabschlusses enthält gegenüber der Gliederung nach den Vorschriften des HGB keine Besonderheiten. Die Gesellschaft hat von den größenabhängigen Erleichterungen, soweit dies von den Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes vorgesehen ist, Gebrauch gemacht.

Von den Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs gemäß § 288 HGB macht die Gesellschaft keinen Gebrauch. Von einer Aufstellung des Lageberichts gem. § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB i. V. mit § 264b HGB ist die Gesellschaft aufgrund der Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes nicht befreit.

Die Gesellschaft wurde im Vorjahr gegründet bzw. hat zum 1. Juli 2015 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen, das Vorjahr bildete insofern ein Rumpfgeschäftsjahr. Außerdem wurden die von der Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG emittierten Vermögensanlagen erstmals im Geschäftsjahr 2016 angeboten. Daher sind die Vorjahreszahlen/-angaben entsprechend nur eingeschränkt vergleichbar.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Sachanlagevermögen unter der Position „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ erfassten Vermögensgegenstände (Container) werden der Gesellschaft als wirtschaftlicher Eigentümerin zugerechnet. Die Container wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Container bzw. mindestens entsprechend der regelmäßig vereinbarten Vertragslaufzeit des mit den Anlegern abgeschlossenen Kauf- und Mietvertrags linear vorgenommen.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten wurden mit den sich aus den Vorschriften §§ 252 und 253 Absatz 1 HGB ergebenden Werten angesetzt. Die Rückstellungen wurden gem. § 253 Absatz 1 Satz 2 HGB in der Höhe gebildet, dass alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, berücksichtigt sind.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält keine auf fremde Währung lautenden Sachverhalte, die in Euro umzurechnen waren.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Bilanzpositionen Aktiva

Die Gesellschaft hat mit mehreren Kaufverträgen zum Anlagevermögen gehörende Container zu Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt Euro 3.195.192,00 (Vorjahr: Euro 0,00) erworben. Dabei handelt es sich um die Anschaffung von neuwertigen sowie gebrauchten Vermögensgegenständen.

Neuwertig erworbene Container werden über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Für gebraucht erworbene

Container wird entsprechend ihres Alters eine kürzere Nutzungsdauer, jedoch mindestens eine Nutzungsdauer entsprechend der vereinbarten Vertragslaufzeit des mit den Anlegern abgeschlossenen Kauf- und Mietvertrags berücksichtigt.

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres: Euro 332.660,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen Euro 148.144,06 (Vorjahr: Euro 0,00) und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr (Vorjahr: Euro 0,00).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten in Höhe von Euro 57.930,00 Forderungen gegenüber anderen Gesellschaften der Solvium-Capital-Gruppe betreffend weiterzuleitende Einzahlungen von Anlegern, die zuvor Verträge mit anderen Gesellschaften geschlossen hatten und die sich für eine Neuanlage entschlossen haben (Neuvertrag wird in der Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG geführt); im Vorjahr betrafen die Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von Euro 28,16 Forderungen aus Umsatzsteuer. Sie haben im vollen Umfang eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (Vorjahr: Euro 0,00). Die sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Die Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten berücksichtigt in Höhe von Euro 109.620,68 (Vorjahr: Euro 193,9) den ausgewiesenen Saldo des Kontokorrentkontos. Der ausgewiesene Guthabensaldo stimmt - unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsdifferenzen - mit den Rechnungsabschlüssen des Kreditinstitutes zum Bilanzstichtag überein.

Das Eigenkapital der Gesellschaft wird nach Verrechnung mit dem aufgelaufenen Jahresergebnis unter der Position „Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommanditisten“ ausgewiesen. Es handelt sich dabei um durch Verluste entstandenes negatives Kapital.

Das Kommanditkapital entwickelte sich wie folgt:

KOMMANDITISTEN	EURO
Einlagen (Festes Kapitalkonto)	300,00
Kapitalanteile Kommanditisten (Variables Kapitalkonto) per 31.12.2015	- 3.000,59
Jahresfehlbetrag Geschäftsjahr 2016	- 388.117,33
Kapitalanteile Kommanditisten (Variables Kapitalkonto) per 31.12.2016	- 391.117,92

Bilanzpositionen Passiva

Die Bilanzposition sonstige Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	STAND 01.07.2016	VERBRAUCH	ZUGANG	AUFLÖSUNG	STAND 31.12.2016
Prüfung/Erstellung Jahresabschluss	2.200,00	2.200,00	8.200,00	0,00	8.200,00
Aufbewahrungspflichten	300,00	0,00	500,00	0,00	800,00
BaFin Nachtrag Jahresabschluss	100,00	0,00	50,00	0,00	150,00
Bundesanzeiger Jahresabschluss	50,00	31,00	50,00	19,00	50,00
	2.650,00	2.231,00	9.000,00	19,00	9.200,00

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber der Komplementärin in Höhe von Euro 77.505,60 (Vorjahr: Euro 0,00). Diese Verbindlichkeiten haben in Höhe von Euro 77.505,60 (Vorjahr: Euro 0,00) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind im folgenden Geschäftsjahr vollständig ausgeglichen worden.

Die Gesellschaft bietet Anlegern Vermögensgegenstände (Container) zum Erwerb an. Die Anleger erwerben das zivilrechtliche Eigentum an den entsprechenden Vermögensgegenständen und vermieten diese für eine vereinbarte Dauer an die Gesellschaft. Die Mietdauer richtet sich nach der vereinbarten Vertragslaufzeit in dem jeweils zwischen der Gesellschaft und dem Anleger individuell abgeschlossenen Mietvertrag.

In den ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt Euro 3.479.525,06 (Vorjahr: Euro 272,74) sind hieraus resultierende Anlegerverbindlichkeiten in Höhe von Euro 3.477.623,68 (Vorjahr: Euro 0,00) enthalten. Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von Euro 1.901,38 (Vorjahr: Euro 0,00) berücksichtigen die sich für die Voranmeldungs-

Hafteinlage

In folgender Höhe bestehen Hafteinlagen gemäß § 172 Absatz 1 HGB, die vollständig eingezahlt wurden.

KOMMANDITISTEN	EURO
André Wreth	100,00
Marc Schumann	100,00
Christian Petersen	100,00
	300,00

zeiträume November und Dezember 2016 ergebende Umsatzsteuerzahllast. Zum Bilanzstichtag bestehen keine sonstigen Verbindlichkeiten für von der Komplementärin zu Gunsten der Gesellschaft getätigte Auslagen (Vorjahr: Euro 272,74).

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben in Höhe von Euro 25.890,06 (Vorjahr: Euro 0,00) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und berücksichtigen die im Folgejahr zu leistenden Tilgungen an Anleger sowie die Umsatzsteuerzahllast der Voranmeldungszeiträume November und Dezember 2016.

Die sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen Euro 3.453.635,00 (Vorjahr: Euro 0,00) und berücksichtigen die sich nach dem Geschäftsjahr 2017 aus den mit Anlegern geschlossenen Vereinbarungen ergebenden Verpflichtungen.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

V. Sonstige Angaben

Angaben über die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin, die Solvium Capital GmbH. Sie hat vertragsgemäß keine Einlage geleistet und nimmt am Gewinn und Verlust der Gesellschaft nicht teil. Das Stammkapital der Komplementärin beträgt Euro 55.000,00.

Die Komplementärin wird durch jeden ihrer Geschäftsführer einzeln vertreten. Die Geschäftsführer sind:

Herr Marc Schumann, Diplom-Kaufmann, Hamburg
Herr André Wreth, Kaufmann, Hamburg

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum keine Arbeitnehmer.

Hamburg, 9. Juni 2017

gez.	gez.
Marc Schumann	André Wreth
Geschäftsführer Solvium Capital GmbH	
(Komplementärin der Gesellschaft)	

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016 (erweiterte Bruttodarstellung)

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	01.01.2016 EUR	ZUGÄNGE EUR	ABGÄNGE EUR	UMBUCHUNGEN	31.12.2016
I. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	3.195.192,00	3.234,00	0,00	3.191.958,00
Summe Sachanlagen	0,00	3.195.192,00	3.234,00	0,00	3.191.958,00
Summe Anlagevermögen	0,00	3.195.192,00	3.234,00	0,00	3.191.958,00

Kumulierte Abschreibungen

	01.01.2016 EUR	ABSCHREIBUNGEN DES GESCHÄFTS- JAHRES EUR	ABGÄNGE EUR	UMBUCHUNGEN	31.12.2016
I. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	332.660,00	420,00	0,00	332.240,00
Summe Sachanlagen	0,00	332.660,00	420,00	0,00	332.240,00
Summe Anlagevermögen	0,00	332.660,00	420,00	0,00	332.240,00

Buchwerte

	31.12.2016	31.12.2015
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.859.718,00	0,00
Summe Sachanlagen	2.859.718,00	0,00
Summe Anlagevermögen	2.859.718,00	0,00

8.1.4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

1. Grundlagen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Durchführung von Investitionen, insbesondere der Erwerb, die Vermietung und die Veräußerung von Transportmitteln. Zudem die Konzeption und die Umsetzung von Vermögensanlagen im Bereich Transportmittel und Logistik sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Zur Umsetzung des Geschäftszwecks werden sogenannte Direktinvestments in Standardcontainer angeboten. Diese Direktinvestments unterliegen dem Vermögensanlagengesetz. Mit dem Vertrieb der Direktinvestments ist die Komplementärin der Gesellschaft, die Solvium Capital GmbH, beauftragt.

Anleger haben die Möglichkeit, diese Standardcontainer von der Gesellschaft zu erwerben und diese für eine feste Laufzeit an die Gesellschaft zu vermieten. Hieraus erhalten die Anleger Mietzahlungen und die Standardcontainer werden am Ende der Laufzeit der Mietvereinbarung an die Gesellschaft zurückverkauft.

Mit jedem Anleger wird ein schuldrechtlicher Vertrag abgeschlossen, der den Verkauf der Standardcontainer an den Anleger, die Vermietung an die Gesellschaft und den Rückverkauf an die Gesellschaft regelt (nachfolgend als „Kauf- und Mietvertrag“ bezeichnet).

Der Anleger wird weder Gesellschafter der Gesellschaft noch ist er auf irgendeine andere Weise unternehmerisch an der

Gesellschaft beteiligt.

Nach dem Rückkauf der Standardcontainer vom Anleger verkauft die Gesellschaft die Standardcontainer. Bei planmäßigem Verlauf führt der Verkauf der Standardcontainer dazu, dass die Gesellschaft den vertraglich vereinbarten Rückkaufpreis zahlen kann.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Durch immer effizientere Transport- und Logistikketten scheint die Welt kleiner zu werden. 90 % der Handelsgüter werden auf dem Seeweg transportiert. Dabei spricht man von einem Bedarf von durchschnittlich 2 Containern je Stellplatz auf den vorhandenen Containerschiffen. Über die 3 Haupthandelsrouten Transpazifik (24 %), Asien-Europa (22 %) und Innerasien (10 %) wurden bereits im Jahr 2016 über 50 % des weltweiten Seehandels abgewickelt.¹ Da verwundert es kaum, dass die gemessen am Umschlag weltweit größten Häfen im asiatischen Raum, insbesondere in der Volksrepublik China, zu finden sind. Während europäische Häfen wie Rotterdam und Hamburg Platz 11 bzw. 17 und der erste amerikanische Hafen Los Angeles erst Platz 19 einnehmen, rangieren die asiatischen Häfen Shanghai, Singapur und Shenzhen auf den Plätzen 1 bis 3.² Die Entwicklung des Containermarktes ist naturgemäß abhängig von der Entwicklung des Welthandels. Bei steigendem Welthandel steigt der Bedarf an Transportkapazität und umgekehrt.

In den Jahren 1996 bis 2014 stieg das an TEU (twenty-foot equivalent unit – „zwanzig Fuß entsprechende Einheit“) gemessene Umschlagsvolumen weltweit um rund 340 %, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 5 % entspricht.³ Einzig im Jahr 2009 gab es einen Rückgang an Umschlagsvolumen. In den Jahren 2015 und 2016 war das Wachstum

¹ Danish Ship Finance: Shipping Market Review, Dezember 2016 ² AAPA World Port Rankings 2015, ³ Clarkson Research Services, Container Intelligence Monthly, Global containerized Trade, 1996-2015

mit lediglich 1,4 – 1,8 % relativ niedrig⁴, für 2017 sehen die Markteinschätzungen mit einem erwarteten Wachstum von 4% aber deutlich positiver aus.⁵ In den nächsten Jahren bis 2020 erwarten Experten ein Wachstum zwischen 2,2 % und 3,8 % pro Jahr.⁶

Durch die Möglichkeit, neue Container nur kurzfristig in Auftrag geben und nicht jahrelang im Voraus disponieren zu müssen, in Kombination mit der regelmäßigen Ausmusterung alter Container, ist der Markt in der Lage, auch bei stagnierendem oder rückläufigem Wachstum für hohe Auslastungsraten zu sorgen.

Container werden durch Befrachtungsunternehmen, meist Reedereien, auf der Straße, den Schienen und zumeist auf dem Seeweg verwendet und transportiert. Dabei gehört nur rund die Hälfte aller Container tatsächlich diesen Logistikunternehmen.

Die andere Hälfte der Container ist im Besitz von Containerleasingunternehmen oder Investoren. Während der Anteil der Leasingcontainer im Jahre 2009 noch rund 41 % ausmachte, waren es im Jahr 2015 schon knapp 48 %⁷ – ein Trend, der sich in Zukunft fortsetzen wird. Ein Grund hierfür ist in den anhaltenden Schwierigkeiten im Bankenmarkt zu sehen. Zudem gestaltet sich für die Reedereien eine Finanzierung aus dem laufenden Cashflow aufgrund des margenarmen Transportgeschäftes derzeit schwierig. Es ist für die Zukunft davon auszugehen, dass die Reedereien aus Bilanz- und Liquiditätsgründen weiterhin und zunehmend auf Leasingcontainer zurückgreifen werden, wobei durch konsequente Abverkäufe älterer Container weiterhin neue und junge gebrauchte Container nachgefragt wurden.

In der Wirtschaftskrise 2008/2009 hat sich der Containerleasingmarkt, auch Containervermietmarkt genannt, als stabil und relativ krisenresistent erwiesen. Aus diesem Grund rückt er seit mehreren Jahren immer stärker in den Fokus privater und institutioneller Investoren, wie zum Beispiel Pensionsfonds, Versicherungen und Family Offices. Diese zumeist sicherheitsorientierten Investoren, die eher geringere Renditeanforderungen an die Investments stellen, drücken auf die Margen bei der Containervermietung, was in den vergangenen Jahren zu sinkenden Mieten geführt hat.

Die Mietraten waren in den letzten Jahren im Marktdurchschnitt rückläufig. Einhergehend mit den seit 2011 nachlassenden

Stahlpreisen sanken auch die Preise für Neu- und Gebrauchtcontainer bis Anfang 2016 weiter. Seit März 2016 haben sich die Stahlpreise erholt, so dass auch die Neucontainerpreise angezogen haben. Zusätzlich sind seit dem 01.04.2017 wasserbasierte Lackierungen bei der Produktion von Standardcontainern vorgeschrieben, was zu steigenden Kosten und aufwändigeren Produktionsprozessen geführt hat. Dadurch haben sich Neucontainer weiter verteuert. Für die restlichen Monate wird von leicht sinkenden Preisen ausgegangen, da erst ab Juli wieder alle Produktionskapazitäten bei den Containerherstellern in China zur Verfügung stehen, welche bis dahin noch umgerüstet werden.

Die Mietrenditen konnten im Nachgang der Insolvenz der südkoreanischen Reederei Hanjin im Jahr 2016 erhöht werden und bewegen sich zur Zeit auf einem guten Niveau. Es gibt derzeit keinerlei Anzeichen, dass sich dies kurzfristig ändern wird. Zumal das USD-Zinsniveau in den letzten Monaten von der US-Notenbank mehrfach in kleinen Schritten erhöht wurde und sich ein direkter Zusammenhang zwischen USD-Zinsen und Container-Mietrenditen feststellen lässt.

Die Preise für gebrauchte Container orientieren sich, wie die Historie beweist, an den jeweils aktuellen Neucontainerpreisen und sind damit in den letzten Monaten ebenfalls gestiegen.

Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass bei Bedarfsrückgang, wie beispielsweise im Jahr 2009, die Neuproduktionen reduziert oder eingestellt werden. Hieraus lassen sich bei steigendem Bedarf wiederum positive Effekte auf den Gebrauchtcontainervermietmarkt ableiten. Container werden „on demand“ bestellt und hergestellt. Dies bedeutet, dass nur bei Bedarf Containerneubauten in Auftrag gegeben werden. Die Bestellfristen sind mit 6 bis 8, maximal 10 Wochen sehr kurz. So ist es für Reedereien und Leasingunternehmen einfach, auf Marktänderungen zu reagieren. Im Falle einer Nichtbeschäftigung fallen lediglich Lagerkosten von rund 15,00 EUR je Monat und TEU an. Es gibt keine laufenden Betriebskosten für Standardcontainer. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Standardcontainers im „ersten“ Leben“ (für den Seefrachtverkehr geeignet) beträgt ca. 15 Jahre. Dies bedeutet, dass je nach Bedarf und Zustand rund 5 bis 7 % des Weltbestandes an Containern jährlich in die Zweitmärkte überführt werden. Im „zweiten Leben“ werden Container zum Beispiel für Inlandtransporte, als Lager-, Büro- oder Baucontainer oder Ähnliches verwendet. Aufgrund der Tatsache,

⁴ Alphaliner, März 2017 ⁵ Drewry Shipping Consultants Limited, Juni 2017, ⁶ Boston Consulting Group: The New Normal in Global Trade and Container Shipping, November 2016, ⁷ Drewry Maritime Research: Container Leasing – Annual Report 2016

dass sich die Preise für gebrauchtes Equipment an den Neucontainerpreisen orientieren, werden für Altcontainer regelmäßig Preise von rund 50 % der jeweils gültigen Neucontainerpreise erzielt. Ein Nebeneffekt der niedrigen Mietraten war und ist, dass viele Reedereien ältere Container gegen neue und junge gebrauchte Container austauschen.

3. Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Da die Billigung des ersten Verkaufsprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht am 29.12.2015 vorlag, welcher am 07.01.2016 im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde, hat die Gesellschaft ihr originäres Geschäft im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmalig aufgenommen.

Ursprünglich plante die Gesellschaft, im Berichtsjahr 3.000 Standardcontainer zu erwerben und an Anleger zu veräußern. Tatsächlich wurden bis zum Bilanzstichtag aufgrund der Übergangsvorschriften im Vermögensanlagegesetz überwiegend andere Direktinvestments von den Vertriebspartnern und Anlegern bevorzugt, die nicht den Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes unterlagen und nicht über diese Gesellschaft abgewickelt wurden. Dadurch hat die Gesellschaft weniger Standardcontainer erworben bzw. an die Anleger übereignet.

Da sich fast alle bei der Gesellschaft anfallenden Kosten proportional zum Volumen der erworbenen und an die Anleger übereigneten veräußerten Standardcontainer entwickeln, wird die Gesellschaft auch zukünftig in der Lage sein, trotz des im Berichtsjahr geringeren Geschäftsvolumens alle Verpflichtungen pünktlich und vollständig zu erfüllen. Es ist dabei nicht geplant, andere Verpflichtungen als diejenigen, die sich aus den Kauf- und Mietverträgen mit den Anlegern ergeben, einzugehen.

Ertragslage

Entsprechend der im Vergleich zur ursprünglichen Planung geringeren Anzahl von abgeschlossenen Kauf- und Mietverträgen mit Anlegern im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft im Vergleich zu den ursprünglich für das Geschäftsjahr 2016 geplanten Umsätzen deutlich geringere Umsatzerlöse in Höhe von 262 TEUR im Zusammenhang mit der Vermietung der

Standardcontainer erzielt. Die Abschreibungen in Höhe von 333 TEUR und die Zinsaufwendungen in Höhe von 61 TEUR (betreffend die von den Anlegern erhaltenen Gesamtkaufpreiszahlungen) entwickelten sich proportional zum vermieteten Standardcontainerbestand bzw. zum Volumen der von den Anlegern erhaltenen Gesamtkaufpreiszahlungen. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 257 TEUR beinhalten aufgrund der vertraglichen Ausgestaltung der Abrechnung wesentlicher Dienstleistungen in Abhängigkeit vom Geschäftsvolumen ebenfalls deutlich geringere Kosten als in der ursprünglichen Planung für das Geschäftsjahr unter der Annahme des Erwerbs bzw. der Veräußerung von 3.000 Standardcontainer an Anleger vorgesehen.

Im Berichtsjahr erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 388 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von 3 TEUR).

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geprägt vom Erwerb des wirtschaftlichen Eigentums an den im Geschäftsjahr ins Anlagevermögen der Gesellschaft zugegangenen Standardcontainer. Zum Bilanzstichtag beläuft sich das Anlagevermögen auf insgesamt 2.860 TEUR. Entsprechend beläuft sich die Anlagenintensität I (Verhältnis Anlagevermögen zur Bilanzsumme) zum Bilanzstichtag auf 80,2 %. Das Anlagevermögen wurde durch die im Zuge der mit den Anlegern im Geschäftsjahr 2016 abgeschlossenen Kauf- und Mietverträge finanziert, der Anlagendeckungsgrad II (Verhältnis Eigenkapital zzgl. Langfristiges Fremdkapital zum Anlagevermögen) beläuft sich auf 108,0 %.

Die Geschäftsführung geht zudem davon aus, dass im Sachanlagevermögen aufgrund der regelmäßigen Abschreibungen unter Berücksichtigung einer angemessen gewählten Nutzungsdauer bzw. aufgrund der aktuellen und zukünftigen Marktpreisentwicklung für gebrauchte Standardcontainer stille Reserven entstehen werden, die im Zeitpunkt der regulären Beendigung der Kauf- und Mietverträge mit den Anlegern zu entsprechenden Veräußerungsgewinnen führen werden.

Die laufenden Einzahlungen aus der Vermietung der Standardcontainer an die Endnutzer – insbesondere große Logistik- und Transportunternehmen – lagen im Geschäftsjahr über den laufenden Mietauszahlungen an die Anleger.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Finanzlage der Gesellschaft stets geordnet und die Liquidität war gegeben.

4. Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft ist im Rahmen des Endnutzerauswahlprozesses bestrebt, mit potentiellen Risiken verantwortungsbewusst umzugehen. Jede Auswahlentscheidung wird auf Basis einer soliden Mischung aus Vorsicht und Risikobereitschaft kalkuliert, ohne dabei das nötige Verhältnis zwischen Rendite und Risiko und damit die Rentabilität aus dem Auge zu verlieren.

Ziel der Gesellschaft bei jeder Weitervermietung der Standardcontainer ist es, eine attraktive Mietrendite zu erzielen und möglichst lang laufende Mietverträge, idealerweise über drei Jahre und mehr, abzuschließen. Zudem vereinbart die Gesellschaft in der Regel mit ihren Mietvertragspartnern die Rückgabe der Standardcontainer in nachfragestarken Regionen, um die Möglichkeiten der nahtlosen Weitervermietung zu geeigneten Mietraten zu erhöhen bzw. zum jeweiligen Ende der Laufzeit der Vermögensanlage ein nachfrageorientiertes Marktumfeld für den Verkauf der Standardcontainer zu nutzen.

Große Namen bedeuten keine Sicherheit: Nach wie vor ist die Profitabilitätssituation der Containerreedereien angespannt. Auch große Unternehmen waren gezwungen, sich zu restrukturieren. Zudem ist eine der weltweit größten Containerreedereien im September 2016 in die Insolvenz geraten. Hieraus ergeben sich besondere Kauf- und Vermietungsmöglichkeiten. Die Größe einer Reederei allein ist kein Indiz mehr für die Risikoarmut eines Geschäftes mit ihr. Genaue Marktkenntnisse und -erfahrungen sind erforderlich, um die passenden Endnutzer zu finden.

Die Gesellschaft hat durch die Solvium Capital GmbH vor Abschluss der entsprechenden Mietverträge die Bonität und Solvenz der Endnutzer in enger Abstimmung mit Containerleasingmanagern intensiv geprüft. Unter Einschaltung internationaler, renommierter Wirtschaftsauskunfteien wurden gegebenenfalls vor Vertragsabschluss die Finanzdaten der entsprechenden Endnutzer zusätzlich analysiert.

Die Gesellschaft hat durch die Solvium Capital GmbH Endnutzer ausgewählt, die nach Einschätzung der Solvium Capital GmbH überwiegend eine hohe Sicherheit für regelmäßige Mietzahlungen gewährleisten, und zudem das Endnutzerportfolio stark

diversifiziert, indem Mietverträge mit zahlreichen Endnutzern abgeschlossen wurden. Auf diese Art und Weise entsteht ein Mieteinnahmenpool, der aus Sicht der Gesellschaft Planungssicherheit für die Mieteinnahmen ermöglicht.

Während der Laufzeit der von der Gesellschaft abgeschlossenen Mietverträge erfolgt außerdem die regelmäßige Überprüfung des Zahlungsverhaltens, der Bonität und der Solvenz der Endnutzer durch die Solvium Capital GmbH im Auftrag der Gesellschaft.

Die Standardcontainer werden durch die Endnutzer bzw. die Containerleasingmanager mittels einer branchenüblichen All-Risk-Versicherung gegen alle typischen Risiken versichert. Dies umfasst insbesondere den Versicherungsschutz gegen Verlust, Zerstörung, Beschädigung und Diebstahl.

Zum Abschlussstichtag hat die Gesellschaft Festmietverträge für sämtliche Standardcontainer abgeschlossen. Zum Abschlussstichtag sind der Gesellschaft keine Risiken aus der Vermietung ihrer Vermögensgegenstände bekannt.

Die unternehmerische Tätigkeit der Gesellschaft ist naturgemäß mit Risiken verknüpft. Die geschäftliche Entwicklung der Gesellschaft ist von der Entwicklung des Containermarktes sowie anderen makroökonomischen Einflussfaktoren (Kapitalmarkt, Wettbewerbssituation, Einnahmeausfallrisiken der Logistikpartner) und Änderungen aufsichtsrechtlicher bzw. steuerrechtlicher Rahmenbedingungen für Vermögensanlagen abhängig. Negative Entwicklungen auf diesen Märkten bzw. innerhalb dieser Rahmenbedingungen können zu negativen Konsequenzen in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen. Zum Abschlussstichtag sind der Gesellschaft keine Veränderungen bekannt, die zu einer wesentlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage führen könnten.

5. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2017 sieht die Unternehmensplanung der Gesellschaft die Realisierung von Umsätzen in Höhe von 1.484 TEUR vor.

Hinsichtlich der Zinsaufwendungen (aus den laufenden „Mietauszahlungen“ an die Anleger) geht die Gesellschaft von einem voraussichtlichen Gesamtaufwand in Höhe von 527 TEUR für das kommende Geschäftsjahr aus.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft nach Berücksichtigung von Abschreibungen und sonstigen Kosten mit einem Jahresergebnis in Höhe von -1.448 TEUR für das Geschäftsjahr 2017.

Bis zum nächsten Bilanzstichtag 31.12.2017 plant die Gesellschaft im Rahmen der Produktplatzierung ein Gesamtvolumen in Höhe von 20.506 TEUR aus dem Verkauf von Standardcontainer entsprechend den prospektierten Angeboten einzusammeln und diese wiederum in Höhe von 19.122 TEUR in Anlagengegenstände zu reinvestieren. Außerdem nutzt die Gesellschaft Überschüsse aus den Mieterträgen, um einen zusätzlichen Bestand an Containern aufzubauen und laufend zu erweitern, indem sie auch die Mieterträge aus dem Reservebestand der Container laufend reinvestiert. Für das Geschäftsjahr 2017 plant die Gesellschaft in diesem Zusammenhang zusätzliche Containerkäufe in Höhe von 170 TEUR.

Auf Grundlage des gesamten Planungshorizonts für die Gesellschaft ergibt sich in der 4-Jahres-Prognose insgesamt ein positives Unternehmensergebnis.

6. Ergänzende Angaben und Informationen nach dem Vermögensanlagegesetz

Folgende Angaben sind nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 VermAnlG ergänzend in den Lagebericht aufzunehmen: der Komplementärin stehen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 als Haftungsentgelt fixe Vergütungen in Höhe von 2.000 EUR zu. Weiterhin bezog die Komplementärin variable Vergütungen in Höhe von 242.801,85 EUR. Die Höhe der variablen Vergütungen bemisst sich ausschließlich an der Anzahl der verkauften Standardcontainer. So stellt die Gesellschaft sicher, dass sie jederzeit in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, auch wenn weniger Ausrüstungsgegenstände als geplant veräußert werden können.

Aus der variablen Vergütung zahlt die Komplementärin sämtliche Konzeptions- und Erstellungskosten, die bei der Erstellung und Billigung der Verkaufsprospekte anfallen. Die Komplementärin trägt damit das komplette wirtschaftliche Risiko für diese Kosten, sofern weniger Ausrüstungsgegenstände als geplant veräußert werden können.

Außerdem werden die externen Vertriebspartner, die die Komplementärin mit dem Vertrieb der Standardcontainer beauftragt hat,

von der Komplementärin aus der variablen Vergütung bezahlt.

Da die Gesellschaft ausschließlich Festmietverträge für die Standardcontainer abgeschlossen hat, fielen im Geschäftsjahr keine Vergütungen für Operator an.

Die oben dargestellten Vergütungen ergeben sich auf Grundlage der in der Finanzbuchhaltung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 erfassten Buchungen. In Bezug auf die Angaben nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 VermAnlG im Lagebericht ist festzustellen, dass die Gesellschaft weder Führungskräfte noch Mitarbeiter beschäftigt hat und insofern keine berichtspflichtigen Angaben vorliegen.

Hamburg, 9. Juni 2017

gez.

Marc Schumann

Geschäftsführer Solvium Capital GmbH
(Komplementärin der Gesellschaft)

gez.

André Wreth

8.1.5 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 der Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

Hamburg, 9. Juni 2017

gez.

Marc Schumann

Geschäftsführer Solvium Capital GmbH
(Komplementärin der Gesellschaft)

gez.

André Wreth

21. Kapitel 8.2 Zwischenübersicht zum 31. Oktober 2016 (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 VermVerkProspV), Seiten 79 bis 80

Dieses Kapitel auf den Seiten 79 bis 80 einschließlich der Kapitelbezeichnung wird vollständig ersetzt durch:

**8.2 | Zwischenübersicht zum 30. Juni 2017
(§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 VermVerkProspV)****8.2.1 Zwischenbilanz zum 30. Juni 2017 in EUR**

	EUR	30.06.2017 EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.519.153,09
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	193.661,83	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40.022,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	129.809,81	363.493,64
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		153.544,79
C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten		1.490.044,60
Summe Aktiva		10.526.236,12
PASSIVA		
A. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen		4.200,00
B. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270.117,28	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 13.622,18 EUR (77.505,60 EUR)		
2. Andere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	13.622,18	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 13.622,18 EUR (77.505,60 EUR)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	10.238.296,66	10.522.036,12
davon aus Steuern 9,80 EUR (1.901,38 EUR)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 122.071,42 EUR (25.890,06 EUR)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 10.116.225,24 EUR (3.453.635,00 EUR)		
Summe Passiva		10.526.236,12

Erläuterungen der Angaben

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Diese Position beinhaltet die von der Gesellschaft erworbenen Anlageobjekte.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Da für die Bezahlung der Mietraten mit den jeweiligen Endnutzern Zahlungsziele vereinbart wurden, beinhaltet diese Position die bereits entstandenen, aber noch nicht bezahlten Mietforderungen gegenüber Endnutzern.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Hierunter fallen Ansprüche auf Zahlung des Kaufpreises für Anleger, die zuvor einen Kauf- und Mietvertrag mit einem verbundenen Unternehmen abgeschlossen hatten und nach dessen Ablauf einen Folgevertrag mit der Emittentin abgeschlossen haben.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Umsatzsteuerguthaben, die aus dem Erwerb der Anlageobjekte stammen.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Position berücksichtigt den ausgewiesenen Saldo des Kontokorrentkontos.

Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kommanditisten

Diese Position beinhaltet den auf die Kommanditisten entfallenden Verlustanteil, der nach Berücksichtigung der steuergesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen und sonstiger

Kosten entsteht. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass im Sachanlagevermögen stille Reserven entstehen werden, die im Zeitpunkt der regulären Beendigung der Laufzeiten der Mietvereinbarungen mit den Anlegern zu entsprechenden Veräußerungsgewinnen führen werden.

Sonstige Rückstellungen

Diese Position berücksichtigt zeitanteilig die für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses für das laufende Geschäftsjahr erwarteten Kosten sowie damit verbundener Kosten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber der Komplementärin auf Zahlung von Kaufpreisen für Anlageobjekte.

Andere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten der Emittentin gegenüber der Komplementärin für den Vertrieb der Anlageobjekte und die Verwaltung der Gesellschaft.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position berücksichtigt hauptsächlich die an die Anleger zukünftig noch zu leistenden Tilgungen.

8.2.2 Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 in EUR

	EUR	01.01.-30.06.2017 EUR
1. Umsatzerlöse		405.145,95
2. Gesamtleistung		405.145,95
3. Abschreibungen		
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		898.473,23
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	135,00	
b) Verschiedene betriebliche Kosten	476.440,03	
c) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	5,00	476.580,03
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		129.319,37
6. Ergebnis nach Steuern		-1.099.226,68
7. Jahresfehlbetrag		1.099.226,68
8. Belastung auf Kapitalkonten		1.099.226,68
9. Bilanzgewinn		0,00

Erläuterungen der Angaben

Umsatzerlöse

Summe der Mieterlöse der Emittentin aus der Vermietung der Standardcontainer sowie Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

Gesamtleistung

Diese Position bezeichnet die Summe der dem eigentlichen Betriebszweck dienenden Vorgänge.

Abschreibungen

Diese Position beinhaltet die verpflichtenden handels- und steuerrechtlichen Abschreibungen auf die Anlageobjekte.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet die Vertriebsprovisionen, die Geschäftsführungsvergütung, die Haftungsvergütung, die pauschalen Verwaltungskosten (zum Beispiel für die Erstellung der Jahresabschlüsse sowie Kontoführungs- und Handelsregisterkosten) sowie die Restbuchwerte der verkauften Standardcontainer.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus den mit den Anlegern vertraglich vereinbarten Mietzahlungen.

22. Kapitel 8.4.1 Wesentliche Änderungen der Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht, Seiten 80 bis 81

*Dieses im ersten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 80
beginnende Kapitel wird vollständig ersetzt durch:*

Wesentliche Änderungen der Angaben im Jahresabschluss nach dem Stichtag ergeben sich aus der Zwischenübersicht zum 30.06.2017.

Die prognostizierten Angaben im Lagebericht haben sich nach dem Stichtag wie folgt wesentlich geändert:

Für das Geschäftsjahr 2017 sieht die Unternehmensplanung der Emittentin die Realisierung von Umsätzen von insgesamt 1.428.842,01 EUR vor (Prognose).

Hinsichtlich der Zinsaufwendungen (aus den laufenden „Mietauszahlungen“ an die Anleger) geht die Emittentin von einem voraussichtlichen Gesamtaufwand in Höhe von 508.671,15 EUR für das am 31.12.2017 endende Geschäftsjahr aus (Prognose). Insgesamt rechnet die Emittentin mit einem Jahresergebnis in Höhe von -1.438.477,81 EUR für das am 31.12.2017 endende Geschäftsjahr (Prognose). Der Negativbetrag entsteht nach Berücksichtigung der steuergesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen und sonstiger Kosten.

Die Emittentin plant, die Mindestanzahl von Standardcontainern der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ durch Abschluss von Kauf- und Mietverträgen mit Anlegern bis zum Bilanzstichtag 31.12.2017 zu platzieren. Im Geschäftsjahr 2017 erwartet die Emittentin den Zufluss von Gesamtkaufpreisen von Anlegern aller von ihr bisher emittierten Vermögensanlagen in Höhe von insgesamt 20.506.335,00 EUR, wovon dann insgesamt 19.121.883,53 EUR in Anlageobjekte investiert werden. Davon entfällt ein Betrag in Höhe von 20.001.010,00 EUR auf die Gesamtkaufpreise der Anleger der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“, wovon 18.652.941,93 EUR in Anlageobjekte der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ investiert werden (siehe Kapitel „8.6.2 Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin (Prognose) in TEUR“).

23. Kapitel 8.4.2 Wesentliche Änderungen der Angaben der Zwischenübersicht, Seite 81

*Die Angaben im dritten Absatz in der linken Spalte auf Seite 81
werden vollständig ersetzt durch:*

Nach dem Stichtag der Zwischenübersicht haben sich keine wesentlichen Änderungen der Angaben ergeben.

24. Kapitel 8.5 Prüfung des Jahresabschlusses der Emittentin, Seiten 81 bis 82

*Dieses im letzten Absatz in der linken Spalte auf Seite 81
beginnende Kapitel wird vollständig ersetzt durch:*

Der Jahresabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2016 wurde geprüft durch die EBS Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Großer Burstah 42, 20457 Hamburg.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG,
Hamburg.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Vermögensanlagengesetzes (VermAnlG) und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Ein-

beziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 25 VermAnIG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hamburg, den 22. Juni 2017

EBS Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

gez.

Entringer

Wirtschaftsprüfer

Die Bestätigung wurde nicht eingeschränkt oder versagt.

25. Kapitel 8.6 Voraussichtliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin (§ 10 Abs. 4 VermVerkProspV), Seite 84

Die Angaben in diesem Kapitel in der linken und rechten Spalte auf Seite 84 vor dem Kapitel 8.6.1 werden vollständig ersetzt durch:

Die folgende Prognose der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt erfolgt unter Einbeziehung aller von der Emittentin bisher emittierten Vermögensanlagen.

Hinsichtlich der Vermögensanlage „Container Select Plus“ beruht die Darstellung auf den Tatsachen, dass die Emittentin 1.079 Standardcontainer der Vermögensanlage „Container Select Plus“ an Anleger verkauft hat und die letzten individuellen Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.04.2017 zu laufen begonnen haben, diese mit Ablauf des 30.09.2021 und damit die letzten individuellen Laufzeiten der Vermögensanlage „Container Select Plus“ mit Ablauf des 30.11.2021 enden werden. Die Darstellung beruht außerdem auf folgenden Annahmen:

1. Die Emittentin verkauft alle mit der vorliegenden Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ angebotenen Standardcontainer bis November 2017 sukzessive an Anleger, vereinnahmt die Zahlungen der Gesamtkaufpreise sukzessive bis zum 20.11.2017, so dass die Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.12.2017 zu laufen beginnen und spätestens am 30.11.2020 enden.
2. Anleger der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ nehmen keine von der Emittentin eingeräumten Rabatte auf den Kaufpreis von Standardcontainern in Anspruch.
3. Die letzte individuelle Laufzeit der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ endet mit Ablauf des 31.01.2021 (etwaige Verlängerungen der Laufzeit der Vermögensanlage durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) sind nicht berücksichtigt).
4. Auszahlungen (Mietzahlungen, Basismietzahlungen, Bonusmietzahlungen, Bonuszahlungen) an Anleger sind dem Monat zugerechnet, für den sie von der Emittentin geleistet werden, auch wenn Zahlungen jeweils immer erst am Ende des

übernächsten auf den betreffenden Kalendermonat folgenden Kalendermonats geleistet werden.

5. Auszahlungen der Rückkaufpreise an Anleger sind dem Monat zugerechnet, an dessen Ende der Anspruch des Anlegers auf Zahlung des Rückkaufpreises entsteht (letzter Mietmonat), auch wenn Zahlungen der Rückkaufpreise jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den letzten Mietmonat folgenden Kalen-

dermonats geleistet werden.

6. Die in den vorstehenden Ziffern 4. und 5. dargestellten Annahmen führen dazu, dass der letzte dargestellte Stichtag der 30.09.2021 ist bzw. der letzte dargestellte Zeitraum jeweils am 30.09.2021 endet (Ablauf der letzten Laufzeiten der Mietvereinbarungen der Vermögensanlage „Container Select Plus“).

26. Kapitel 8.6.1 Vermögenslage – Planbilanzen der Emittentin (Prognose) in TEUR, Seiten 84 bis 85

Die Tabelle auf Seite 84 einschließlich der Fußnote auf Seite 85 unten wird ersetzt durch:

VERMÖGENSLAGE/PLANBILANZEN	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	30.09.2021
AKTIVA					
Anlagevermögen*					
1.a Sachanlagen (Nettoeinnahmen)	21.100,9	18.851,6	16.639,0	1.069,8	0,0
1.b Sachanlagen (Reservebestand)	164,8	381,7	575,5	349,9	0,0
Umlaufvermögen					
2. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	207,7	389,3	567,0	397,5	484,8
3. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	1.826,1	2.438,8	2.985,8	78,6	0,0
Summe Aktiva	23.299,5	22.061,4	20.767,3	1.895,8	484,8
PASSIVA					
Eigenkapital					
4. Kommanditkapital	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
5. Gewinn-/Verlustvorräte	-387,9	-1.826,4	-2.439,1	-2.986,1	-78,9
6. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.438,5	-612,7	-547,1	2.907,2	563,4
Verbindlichkeiten					
7. Verbindlichkeiten ggü. Anlegern	23.299,5	22.061,4	20.767,3	1.895,8	0,0
Summe Passiva	23.299,5	22.061,4	20.767,3	1.895,8	484,8

* Prognosegemäß wird die Emittentin per 30.09.2021 alle das Anlagevermögen bildenden Standardcontainer verkauft und alle Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen gegenüber Anlegern erfüllt haben, so dass zu diesem Stichtag das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern jeweils 0,00 EUR betragen. Sämtliche Posten in diesen Planbilanzen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt.

Nach Ziffer 2. in der linken Spalte auf Seite 85 wird folgende neue Ziffer 3. eingefügt:

3. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag

Diese Position beinhaltet den auf die Kommanditisten entfallenden Verlustanteil, der nach Berücksichtigung der steuerrechtlich vorgeschriebenen Abschreibungen und sonstiger Kosten entsteht. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass im

Sachanlagevermögen stille Reserven entstehen werden, die im Zeitpunkt der regulären Beendigung der Laufzeiten der Mietvereinbarungen mit den Anlegern zu entsprechenden Veräußerungsgewinnen führen werden.

Die bisherigen Ziffern 3. bis 6 auf Seite 85 werden zu Ziffern 4. bis 7.

Die Angaben „31.07.2021“ in der bisherigen Ziffer 6. in der rechten Spalte auf Seite 85 werden jeweils ersetzt durch:

30.09.2021

Die Angabe „Juli 2021“ in der bisherigen Ziffer 6. in der rechten Spalte auf Seite 85 wird ersetzt durch:

September 2021

27. Kapitel 8.6.2 Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin (Prognose) in TEUR, Seiten 86 bis 87

Die Tabelle auf Seite 86 wird vollständig ersetzt durch:

FINANZLAGE/LIQUIDITÄTSPLANUNG*	01.01.- 31.12.2017	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 31.12.2020	01.01.- 30.09.2021	SUMME
Beginn Investitionsjahr	110	208	389	567	397	
1. Gesamtkaufpreise	20.506	0	0	0	0	20.506
2. Containermieteinnahmen	1.429	3.046	3.086	2.108	99	9.769
3. Containerverkäufe	0	0	0	17.752	1.938	19.690
Summe Einzahlungen	21.935	3.046	3.086	19.860	2.037	49.965
4.a Investition in Container (aus Nettoeinnahmen)	19.122	0	0	0	0	19.122
4.b Investition in Container (Reservebestand)	170	272	315	288	0	1.045
5. Vertriebsprovision	1.395	11	11	14	4	1.435
6. Managementgebühr	145	302	302	202	8	959
7. Pauschale Verwaltungskosten	31	19	19	20	5	94
8. Haftungsvergütung	4	4	4	4	2	18
Summe Auszahlungen	20.867	608	652	528	19	22.673
9. Mietauszahlungen an Anleger	950	2.234	2.234	1.428	27	6.873
10. Bonusauszahlungen an Anleger	21	23	23	428	8	502
11. Rückkaufzahlungen an Anleger	0	0	0	17.646	1.896	19.542
Summe Auszahlungen an Anleger	970	2.257	2.257	19.502	1.931	26.916
Kumulierte Auszahlungen an Anleger	970	3.227	5.484	24.986	26.916	
Ende Investitionsjahr	208	389	567	397	485	

* Sämtliche Posten in dieser Liquiditätsplanung sind kaufmännisch ohne Nachkommastellen gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Summen kommt.

Der zweite Satz in Ziffer 4. in der linken Spalte auf Seite 87 wird ersetzt durch:

Der Betrag der Investitionen in Container für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2017 ergibt sich aus der Summe der von der Emittentin für den Erwerb der an die Anleger zu übereig-nenden Standardcontainer zu zahlenden Kaufpreise in Höhe von 19.121.883,53 EUR (Container Select Plus: 468.941,60 EUR; Container Select Plus Nr. 2: 18.652.941,93 EUR) und der von der

Emittentin zu zahlenden Kaufpreise für zusätzliche Container für den Reservebestand der Vermögensanlage „Container Select Plus“ durch Verwendung weiterer zur Verfügung stehender Mittel in Höhe von 170.000,00 EUR.

28. Kapitel 8.6.3 Ertragslage – Plan-Gewinn-und-Verlustrechnung der Emittentin (Prognose) in TEUR, Seite 88

Die Tabelle auf Seite 88 wird vollständig ersetzt durch:

ERTRAGSLAGE/PLAN-GEWINN-UND- VERLUSTRECHNUNGEN*	01.01.- 31.12.2017	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 31.12.2020	01.01.- 30.09.2021
1. Umsatzerlöse	1.428,8	3.046,4	3.085,9	19.860,2	2.037,0
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.426,6	-336,2	-336,7	-14.692,5	-1.356,7
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	-932,1	-2.304,3	-2.333,9	-1.629,9	-82,0
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-508,7	-1.018,5	-962,4	-630,5	-34,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.438,5	-612,7	-547,1	2.907,2	563,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.438,5	-612,7	-547,1	2.907,2	563,4

* Sämtliche Posten in diesen Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungs-differenzen kommt.

Erläuterungen der Angaben

1. Umsatzerlöse

Summe der Mieterlöse der Emittentin aus der Vermietung der Standardcontainer der von der Emittentin emittierten Vermögensanlagen sowie Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet die Vertriebsprovisionen, die Geschäftsführungsvergütung, die Haftungsvergütung, die pauschalen Verwaltungskosten (zum Beispiel für die Erstellung der Jahresabschlüsse sowie Kontoführungs- und Handelsregisterkosten) sowie die Restbuchwerte der verkauften Standardcontainer.

3. Abschreibungen auf Anlagevermögen

Diese Position beinhaltet die verpflichtenden handels- und steuerrechtlichen Abschreibungen auf die Anlageobjekte.

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die prognostizierten Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus den mit den Anlegern der von der Emittentin emittierten Vermögensanlagen vertraglich vereinbarten Mietzahlungen.

29. Kapitel 8.8 Allgemeine Ausführungen über die Geschäftsentwicklung der Emittentin nach dem Schluss des Geschäftsjahres, auf das sich der letzte offengelegte Jahresabschluss bezieht (§ 13 VermVerkProspV), Seite 90

Die Angaben in diesem Kapitel in der linken Spalte auf Seite 90 werden vollständig ersetzt durch:

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2016 begann am 20. Januar 2017 das öffentliche Angebot der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“

Bei der Strukturierung der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ wurde - wie bereits beim Vorgängerprodukt „Container Select Plus“ - bewusst ein Konzept ohne wesentliche Fixkosten in der emittierenden Gesellschaft gewählt. So wird gewährleistet, dass sich die Rentabilitätsprognosen für die Anleger auch dann nicht verändern, wenn weniger Standardcontainer als die Mindestanzahl an Anleger veräußert werden.

Die Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ wird von der Vermittler- und Kundschaft sehr gut angenommen. Die Vertriebserfolge seit dem Beginn des öffentlichen Angebots haben bei der Geschäftsführung zu der Entscheidung geführt, den Mindestbetrag dieser Vermögensanlage zu erhöhen.

Die Abwicklung aller von der Emittentin mit Anlegern abgeschlossenen Kauf- und Mietverträge verläuft planmäßig und störungsfrei. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist nicht erkennbar, dass einer der Endnutzer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen könnte.

30. Kapitel 8.9 Angaben über die Geschäftsaussichten der Emittentin mindestens für das laufende Geschäftsjahr (§ 13 VermVerkProspV), Seite 90

Die Angaben in diesem Kapitel in der rechten Spalte auf Seite 90 werden vollständig ersetzt durch:

Für den Rest des am 31. Dezember 2017 endenden Geschäftsjahres erwartet die Geschäftsführung einen weiterhin dynamischen Absatz der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“.

Indikationen hierfür ergeben sich aus den Vertriebserfolgen seit dem Beginn des öffentlichen Angebots und den seitdem intensiv geführten Gesprächen mit kooperierenden Vertrieb-

spartnern bzw. -gesellschaften. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass die Emittentin den Mindestbetrag der Vermögensanlage auf 20.001.010,00 EUR erhöht. Es werden damit insgesamt 8.114 Standardcontainer zum Kauf angeboten.

Die Emittentin plant, die erhöhte Mindestanzahl von Standardcontainern der Vermögensanlage „Container Select Plus Nr. 2“ durch Abschluss von Kauf- und Mietverträgen mit Anlegern vor dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 vollständig zu platzieren.

Bis zum Ablauf des am 31. Dezember 2017 endenden Geschäftsjahres erwartet die Emittentin den Zufluss von Gesamtkaufpreisen von Anlegern in Höhe von insgesamt 20.506.335,00 EUR (Prognose), wovon dann ein Betrag in Höhe von insgesamt 19.121.883,53 EUR (Prognose) in Anlageobjekte investiert werden soll (siehe Kapitel 8.6.2 „Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin (Prognose) in TEUR“).

Für das laufende Geschäftsjahr sowie für die Laufzeiten der von der Emittentin emittierten Vermögensanlagen „Container Select Plus“ und „Container Select Plus Nr. 2“ sieht die Geschäftsführung zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags keine Anzeichen für eine negative Veränderung im Rentabilitätsverlauf dieser Vermögensanlagen. Die Nachfrage nach Containern im Markt ist nach wie vor vorhanden, die Wachstumsprognosen für das weltweite Umschlagsvolumen weiterhin positiv.

Die Geschäftsführung ist außerdem regelmäßig mit potentiellen Verkäufern und Leasingnehmern in Kontakt, um weitere Investitionschancen zu bewerten und gegebenenfalls zu prüfen, ob diese durch eine nochmalige Erhöhung der Mindestanzahl genutzt werden können.

Datum der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1: 16. August 2017

Solvium Capital GmbH, diese vertreten durch



Marc Schumann
Geschäftsführer



André Wreth
Geschäftsführer

Impressum

Prospektverantwortliche/Anbieterin

Solvium Capital GmbH
Englische Planke 2, 20459 Hamburg
Tel.: +49 40 / 527 34 79 75
Fax: +49 40 / 527 34 79 22

Emittentin


Solvium Capital Vermögensanlagen
GmbH & Co. KG
Englische Planke 2, 20459 Hamburg
Tel.: +49 40 / 527 34 79 75
Fax: +49 40 / 527 34 79 22

Datum der Aufstellung des
Nachtrags Nr. 1 – 16. August 2017

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung der
Prospektverantwortlichen.

Design

Feuervogel Werbung
www.feuervogel-werbung.de



Solvium Capital GmbH
Englische Planke 2
20459 Hamburg

Tel.: +49 40 / 527 34 79 75
Fax: +49 40 / 527 34 79 22

info@solvium-capital.de
www.solvium-capital.de